fdm.nrw | Newsletter 17/25, November 2025

Der fdm.nrw-Newsletter dient dem Informationsaustausch zum Thema FDM in NRW und informiert Sie über die neuesten Entwicklungen und Aktivitäten im Land.

Themen

- Es hat gefunkt: ForschungsDating 2025
- DataPublication.nrw: Neuer landesweiter Dienst zur Publikation von Forschungsdaten startet 2026
- FAIR Play für Ihre Daten: Der Tag der Forschungsdaten in NRW steht vor der Tür
- Hands-on FDM: Call for Participation zur FDM-Werkstatt 2026 gestartet
- Jetzt mitmachen: Love Data Week 2026
- News aus der Community
- Kommende Veranstaltungen

Es hat gefunkt: ForschungsDating 2025

Am 28.10.2025 traf sich die FDM-Community auf Einladung der Landesinitiative fdm.nrw zum ForschungsDating 2025 an der Universität Duisburg-Essen. Rund 90 Teilnehmende aus ganz NRW nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen, auszutauschen und neue Impulse für die Arbeit im FDM mitzunehmen. Der Vormittag begann mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „FDM in NRW: Perspektiven, Ziele, Visionen“. Auf dem Podium diskutierten Dr. Rainer Bockholt (HRZ-Leitung, Universität Bonn), Dr. Magdalene Cyra-Wolf (Leiterin der Landesinitiative fdm.nrw), Jonas Lamik (Leitung Bibliothek, Hochschule Rhein-Waal), Prof. Dr. Thomas Ritz (Rektor der FH Aachen) und Nicole Walger (Direktorin der Universitätsbibliothek, Universität Duisburg-Essen). Wichtige Impulse aus der Podiumsdiskussion werden in einem Bericht aufgenommen, über dessen Veröffentlichung die Landesinitiative fdm.nrw informieren wird. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte am Nachmittag eine Poster Session in drei inhaltlichen Tracks, die verschiedene Aspekte des FDMs beleuchteten: von der Vorstellung lokaler Strukturen über technische Lösungen des FDMs bis hin zu Best Practices, um Forschende zu erreichen. Zusätzlich bot die Veranstaltung reichlich Gelegenheit für persönliche Begegnungen und Networking. Neben vielen Eindrücken nahmen die Teilnehmenden auch kleine blaue Eichhörnchen aus dem 3D-Drucker mit nach Hause. Wir freuen uns auf Fotos von den Abenteuern der blauen Eichhörnchen an info@fdm.nrw. Abschließend danken wir allen, die dabei waren und das ForschungsDating 2025 zu einem echten Match gemacht haben.

DataPublication.nrw: Neuer landesweiter Dienst zur Publikation von Forschungsdaten startet 2026

Mit der Projektbewilligung von DataPublication.nrw wird durch die Universität Bonn in enger Kooperation mit der RWTH Aachen University in den Jahren 2026–2029 ein landesweiter Dienst für die qualitätsgesicherte Publikation von Forschungsdaten in Nordrhein-Westfalen aufge-

fdm.nrw
Tel. 0201/183-2724
info@fdm.nrw, www.fdm.nrw
c/o Universität Duisburg-Essen,
Universitätsbibliothek
Universitätsstraße 9, 45141 Essen

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

baut. Ziel ist es, Forschende durch eine zentrale, nutzernahe Betreuung verlässlich beim Publizieren ihrer Daten zu unterstützen. Vorgesehen ist ein modularer Aufbau, strukturiert in individuelle Bereiche. Flexible Betriebsmodelle erlauben es Hochschulen und Untereinheiten, Gestaltung, Umfang und Tiefe eigener Betreuung/Kuration bei Bedarf selbst festzulegen; der zentrale Dienst übernimmt bedarfsorientiert. Der Dienst wird eng an die Landes-Infrastruktur angebunden: DataStorage.nrw dient als Storage-Backend, Coscine.nrw wird für die Publikation per Schnittstelle integriert; darüber hinaus sind Anbindungen u. a. an Sciebo.nrw (via BridgIT) und die ResearchDataCloud.nrw vorgesehen. Die technische Basis wird im Frühjahr 2026 aufgebaut; ab Mitte 2026 beginnt das Onboarding erster teilnehmender Hochschulen. Weitere Informationen zu Ablauf, Teilnahme und Onboarding folgen im Frühjahr 2026.

FAIR Play für Ihre Daten: Der Tag der Forschungsdaten in NRW steht vor der Tür

Am 18.11.2025 ist es so weit: Der 5. Tag der Forschungsdaten in NRW findet statt. Unter dem Motto „FAIRe Daten – FAIR Play: Alles eine Frage der Aufstellung" wird es dieses Jahr besonders sportlich. Am Vormittag erwartet Sie eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Sonja Herres-Pawlis (RWTH Aachen, NFDI4Chem, DALIA), Dr. Sandra Zänkert (BASE4NFDI) und Dr. Thomas Zobel (Universität Münster, NFDI4Bioimage), die sich unter anderem der Frage widmet, welche Möglichkeiten zur Beteiligung an der NFDI und zur Nutzung von Diensten aus der NFDI es für Forschende in NRW aktuell gibt. Am Nachmittag übernehmen die FDM-Servicestellen an zahlreichen Standorten in NRW. In verschiedenen Formaten vor Ort und online können Sie das FDM in NRW (neu) entdecken – praxisnah, interaktiv und mit Tipps und Tricks, wie Sie im FDM am Ball bleiben, ohne aus der Puste zu kommen. Noch besteht die Möglichkeit zur Anmeldung. Eine detaillierte Übersicht des Nachmittagsprogramms sowie weitere Informationen zur Anmeldung können Sie hier einsehen. Leiten Sie den Veranstaltungshinweis gerne auch an interessierte Personen weiter. Die Landesinitiative fdm.nrw und die beteiligten Standorte freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Hands-on FDM: Call for Participation zur FDM-Werkstatt 2026 gestartet

In Kooperation mit dem FDM-Kompetenzzentrum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, CEPLAS und NFDI4BIOIMAGE lädt die Landesinitiative fdm.nrw vom 23. bis zum 25.03.2026 zur nächsten FDM-Werkstatt nach Düsseldorf ein.
Die mehrtägige englischsprachige Veranstaltung dreht sich um die Tools des FDMs und richtet sich an alle Personen, die in ihrem Arbeitsalltag mit FDM-Tools arbeiten, sei es in der Beratung, der Vermittlung, im praktischen Einsatz oder in der Weiterentwicklung. Teilnehmende können vor Ort neue Werkzeuge kennen lernen, ausprobieren, gemeinsam programmieren und neue Ideen entwickeln. Dabei liegt die inhaltliche Ausgestaltung durch die eingereichten Workshop-Sessions bei den Teilnehmenden selbst. Bis zum 16.01.2026 können Abstracts für die FDM-Werkstatt über eveeno eingereicht werden. Der zugehörige Call for Participation mit weiteren Informationen ist hier zu finden.

Jetzt mitmachen: Love Data Week 2026

Die Love Data Week 2026 findet in der Woche vom 09. bis 13.02.2026 unter dem Motto „Where's the Data?" statt. In dieser internationalen Aktionswoche rund um die Themen Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement zelebrieren viele Hochschulen und Institutionen weltweit ihre Datenliebe mit Veranstaltungen und Aktivitäten vor Ort und online. Und Sie können mitmachen! Auf der Übersichtsseite zur Love Data Week 2026 auf forschungsdaten.info können eigene Programmpunkte eingereicht werden, die anschließend in der Übersicht aller Events im deutschsprachigen Raum erscheinen.

News aus der Community

FDM entwickelt sich dynamisch – nicht nur bei uns, sondern vor allem auch bei Ihnen! Teilen Sie Ihre Neuigkeiten mit der Community! Um einen eigenen Beitrag (max. 150 Wörter) im Newsletter zu platzieren, melden Sie sich gerne bei Christina Schröder. Einsendeschluss für die Ausgabe 18/26 ist der 13.02.2026.

3. RDMO Hackathon an der TU Dortmund

Ein Beitrag von Elena Schick, Ruhr-Universität Bochum und Kathrin Höhner, TU Dortmund

Der Research Data Management Organiser (RDMO) bietet allen Wissenschaftler:innen ein passendes Werkzeug, um Datenmanagementpläne kollaborativ zu erstellen. Mit der Open-Source-Software lassen sich bereits vor Beginn eines Projekts die erforderlichen Schritte berücksichtigen und RDMO ermöglicht es, Datenmanagementpläne über die gesamte Projektlaufzeit zu aktualisieren.

Um die Entwicklung von RDMO als Software sowie die Inhalte weiter voranzutreiben und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen, hat am 11. und 12.08.2025 bereits zum dritten Mal der RDMO Hackathon stattgefunden. Ausgerichtet von der UA Ruhr, trafen sich 19 Teilnehmende an der TU Dortmund, um gemeinsam an Use Cases und Verbesserungen des Tools zu arbeiten. In intensiver Gruppenarbeit erarbeiteten die Teilnehmenden Lösungen für ihre Ideen und Problemstellungen. Durch einen direkten Austausch zwischen inhaltlich Arbeitenden und Programmierer:innen konnten die inhaltlichen Bedarfe an der Weiterentwicklung im Dialog auf technische Realisierbarkeit geprüft und direkt mit der Umsetzung begonnen werden. Zudem diskutierten die Teilnehmenden in größerer Runde über grundlegende Veränderungen des Tools. Zum Abschluss des Hackathons stellten die Gruppen ihre Ergebnisse vor, trafen Verabredungen für die weitere Arbeit und beschlossen, dass es einen 4. RDMO Hackathon geben wird.

Coscine und DataStorage.nrw - Status Update und Hilfestellungen für Forschende und FDM-Personal

Ein Beitrag vom Coscine-Team, RWTH Aachen University

Das Speichersystem hinter der Forschungsdatenmanagementplattform Coscine bekommt aktuell ein Update: Der Research Data Storage (RDS) wird durch den DataStorage.nrw ersetzt. Alle bereits über Coscine gespeicherten Forschungsdaten werden vom alten System auf das

neue System durch das Coscine-Team übertragen. Bisher wurden bereits mehr als ein Drittel der gespeicherten Forschungsdaten auf das neue System übertragen.

Den DataStorage.nrw können alle Forschenden von teilnehmenden Hochschulen nutzen. Die Beantragung von Speicherplatz erfolgt dabei über Coscine-JARDS. Eingegangene Speicherplatzanträge werden von einem/einer Begutachtenden der Heimatorganisation sowie einem/einer externen Begutachtenden bewertet. Für die Begutachtenden (FDM-Personal teilnehmender Hochschulen) gibt es als Hilfestellung einen Leitfaden, der auf Zenodo veröffentlicht wurde. Ein analoges Dokument als Hilfestellung für Forschende, die einen Speicherplatzantrag stellen, ist aktuell in Ausarbeitung.

Neue Publikationen zur Einführung der FDM-Plattform Coscine: Organisationshandbuch und Awarenessmaterialien

Ein Beitrag von Philipp Tambornino, Katrin Birmans und Anna Ullrich, FH Aachen

Im Rahmen des BMFTR-Projektes Persist@HAW der FH Aachen sind zwei Veröffentlichungen erschienen, die Einblicke in die Einführung von Coscine an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften geben und Personal im Bereich FDM bei der Implementierung unterstützen sollen: Im ersten Beitrag in Bausteine Forschungsdatenmanagement werden die einzelnen Phasen des Implementierungsprozesses beschrieben. Es werden Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen erläutert und zentrale Erkenntnisse des Prozesses geteilt.

> Birmans, K., Tambornino, P., & Ullrich, A. V. (2025). Einführung der FDM-Plattform Coscine an der FH Aachen: Awarenessmaterialien für HAW und Erfahrungen. Bausteine Forschungsdatenmanagement, (2), 1-9. https://doi.org/10.17192/bfdm.2025.2.8817

Im Organisationshandbuch wird der praktische Projektverlauf beschrieben und aufgezeigt, welche Methoden und Werkzeuge zu welchem Zweck genutzt wurden. Diese Werkzeuge werden in kompakten Steckbriefen dargestellt und enthalten teilweise Verweise auf bereits bestehende nachnutzbare Materialen aus dem Projekt.

> Birmans, K., Tambornino, P., & Ullrich, A. V. (2025). Organisationshandbuch - Werkzeugsammlung zur Einführung der FDM-Plattform Coscine. Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.15976075

Templates zur freien Nutzung in elektronischen Laborbüchern

Ein Beitrag von Sven Paßmann, Humboldt-Universität zu Berlin

Elektronische Laborbücher (ELB) sind hilfreiche Tools, um große wie kleine Projekte, Experimente und Forschungsdaten inkl. der dazugehörigen Metadaten strukturiert zu dokumentieren und nachnutzen zu können. In einigen Fachdisziplinen gehören klassische Papierlaborbücher zum wissenschaftlichen Arbeitsprozess (Chemie, Physik, manche biologische Disziplinen), was eine Übertragung in ELBs sehr erleichtert. Anderen Disziplinen ist dieses Konzept jedoch nicht geläufig, was einen Einstieg in die Nutzung erschwert, da hier erst der fachspezifische Arbeitsprozess in die Logik eines ELBs übertragen werden muss. Hier können sogenannte Templates Abhilfe schaffen, da sie den Nutzenden Möglichkeiten der Dokumentation aufzeigen, welche

nachträglich auch für die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können. Mitarbeitende des Projektes CARDS haben begonnen, entsprechende Templates zu entwickeln und auf einem GitLab-Repositorium zur freien Nutzung zur Verfügung zu stellen. Da das Angebot derzeit auf die (Neuro-)Psychologie beschränkt ist, werden noch Mitstreitende gesucht, welche Templates auch aus anderen Fachdisziplinen zur Verfügung stellen.

Kommende Veranstaltungen

Informationen zu unseren aktuellen Veranstaltungen und unserem Weiterbildungsprogramm finden Sie auch auf unserer Website – laufend aktualisiert.

06. + 07.11.2025 | 09:00-16:30 Uhr | Weiterbildung | **Train-the-Trainer-Workshop zum Forschungsdatenmanagement** | Anmeldefrist abgelaufen

12.11.2025 | 14:00-16:00 Uhr | **Jour Fixe FDM** | Thema: Vorstellung von forschungsdaten.info | Anmeldung

14.11.2025 | 09:00-15:00 Uhr | Weiterbildung | **Einführung in Git und FDM mit GitLab** | Anmeldefrist abgelaufen

18.11.2025 | ganztägig | **Tag der Forschungsdaten in NRW 2025** | Weitere Informationen

10.12.2025 | 14:00-16:00 Uhr | **Jour Fixe FDM** | Thema: FDM mit sensiblen Daten | Anmeldung

08.01.2026 | 10:30-12:00 Uhr | **Erfahrungsaustausch zur Einführung der NRW-Basisdienste an den Hochschulen** | Weitere Informationen folgen

14.01.2026 | 14:00-16:00 Uhr | **Jour Fixe FDM** | Thema: tba | Anmeldung

11.02.2026 | 14:00-16:00 Uhr | **Jour Fixe FDM** | Thema: Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement & Vorstellung von Abschlussprojekten | Anmeldung

---

Leiten Sie diesen Newsletter gerne an Interessierte weiter. Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, tragen Sie sich bitte in unsere Mailingliste ein. Dort ist auch die Abmeldung jederzeit möglich.

Über die Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Die Landesinitiative fdm.nrw ist die zentrale Koordinationsinstanz für Aktivitäten zum Forschungsdatenmanagement in der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW). Als zentrale Anlauf- und Informationsstelle für FDM vernetzen wir Stakeholder:innen, begleiten hochschulübergreifende Kooperationen, unterstützen den Kompetenzaufbau und arbeiten an der Schnittstelle zur Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).

Weitere Informationen: www.fdm.nrw | Kontakt: info@fdm.nrw | LinkedIn: https://www.linkedin.com/company/fdm-nrw | Mastodon: https://nfdi.social/@fdm_nrw

---

fdm.nrw
Tel. 0201/183-2724
info@fdm.nrw, www.fdm.nrw
c/o Universität Duisburg-Essen,
Universitätsbibliothek
Universitätsstraße 9, 45141 Essen

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:
DIGITALE HOCHSCHULE NRW
INNOVATION DURCH KOOPERATION

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen